



Sehr geehrte Waldbesitzerinnen,
sehr geehrte Waldbesitzer,

ein ereignisreicher Sommer, der gefühlt wie im Flug vergangen ist, liegt hinter uns. Glücklicherweise sind, bedingt durch die ausreichenden Niederschläge, unsere Bestände dieses Jahr von größeren Borkenkäfer Kalamitäten verschont geblieben. Die Sägeindustrie hat mit leeren Lagern zu kämpfen – wer hätte das gedacht. Folglich ist das Preisniveau für unseren wertvollen Rohstoff Holz nach wie vor auskömmlich, Tendenz hoffentlich noch weiter steigend. Dennoch mein eindringlicher Appell:



Machen Sie HOLZ!

Ein Spekulieren auf noch bessere Erträge ist legitim – aber bietet auch ein gewisses Risiko. Erntereife oder kritische Bestände müssen priorisiert bewirtschaftet werden. Tun Sie der Natur und Ihrem Geldbeutel etwas Gutes! Unser Geschäftsführer berät Sie gerne.

Zu guter Letzt noch ein Hinweis in eigener Sache. **Unser traditioneller Sicherheits-Infotag am letzten Samstag im Dezember findet dieses Jahr aufgrund des engen Feiertagskalenders nicht statt!** Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Mitarbeiter sich die Zeit zum „Durchatmen“ redlich verdient haben, um nach den Feiertagen wieder voller Tatendrang ans Werk gehen zu können.

Doch keine Angst – aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Nachgeholt wird dieser an einem Sonntag im Frühjahr 2026. Schließlich wird man nur einmal siebzig – seien Sie gespannt.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie schon jetzt eine schöne Vorweihnachtszeit und ein friedvolles Fest. Kommen Sie gesund ins neue Jahr 2026.

Bleiben Sie uns gewogen. Gemeinsam Zukunft gestalten!

Ihr und Euer

Georg Rothlauf
1. Vorsitzender

Inhalt:

• Termine und Veranstaltungen

- Motorsägenkurse
- Seilwindenkurs
- Kurs mechanische Fällkeile

• KEIN Infotag 2025!

• Holzmarkt

• Wir verabschieden Matthias Jessen

• Wir begrüßen Revierleiter Felix Pimmer

• Neue Seilwinde

• Aktuelle Informationen zur EUDR

• Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

• Zuständige Forstreviere und Kontakte



Termine und Veranstaltungen

Motorsägenkurse

05./06. Dezember 2025

30./31. Januar 2026

Allgemeine Informationen zum Motorsägen-Grundlehrgang nach PEFC Standard 6.2

Theorie am Freitag, 14 – ca. 20 Uhr
(Modul 1, Teilnehmergebühr 40 €).

Unfallverhütung und Fälltechniken, Rettungskette, Persönliche Schutzausrüstung, Unfallbeispiele, Holzaushaltung und vieles mehr.

Praxis am Samstag, 8.30 – ca. 15 Uhr
(Wald - Modul 2, Teilnehmergebühr 150 €).

Praktische Fällarbeiten in Kleingruppen und Umsetzen der Unfallverhütungsvorschriften und Fälltechniken bei schwachem und mittelstarkem Holz.

Hier wird zusätzlich die persönliche Schutzausrüstung in Form von Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre) mit Visier und Gehörschutz, Schnittschutzhose und -schuhen und Arbeitshandschuhen, ggfs. Jacke in Signalfarbe benötigt.

Für die Teilnehmer beider Module wird ein Zertifikat ausgestellt. Gesamtkosten 190 EUR, inkl. MwSt. Teilnahme erst ab 18 Jahren. Die Teilnahme am Motorsägenkurs erfolgt auf eigenes Risiko.

Bitte melden Sie sich über die Homepage an.

Seilwindenkurs

21. Januar 2025

Allgemeine Informationen zum Seilwindenkurs

Uhrzeit: 9-15 Uhr

Die Seilwindenkurse werden in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau durchgeführt und können somit kostenfrei angeboten werden. Über die Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Vereinseigene Seilwinden können nur mit einem absolvierten Lehrgang ausgeliehen werden!

· Teilnahme ab 18 Jahren bzw. zusammen mit teilnehmendem Erziehungsberechtigten

- Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und gültiger Forsthelm (nicht älter als 5 Jahre)
- Mittagspause und -verpflegung nach Absprache mit den Teilnehmern
- Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt

Kurs mechanische Fällkeile

15. Januar 2026

Uhrzeit: 9-13 Uhr

Dieser Kurs ist ausschließlich für Waldbesitzende, die im Umgang mit der Motorsäge sowie in der Holzernte größere Erfahrung haben und eine sichere Schnitttechnik beherrschen.

Aufgrund der Zusammenarbeit mit der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau kann dieser Lehrgang kostenfrei angeboten werden.

Kursinhalt: Vorstellung der Einsatzgebiete von mechanischen Fällkeilen, Vorstellung verschiedener Modelle, Wartung, Einsatztechnik, Ergonomie und Arbeitssicherheit, praktische Anwendung im Wald.

Teilnahmebedingungen: Körperliche und geistige Eignung zur Waldarbeit, größere Erfahrung in der Holzernte und sichere Schnitttechnik, gültiger Forsthelm, Mindestalter 18 Jahre, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk.

KEIN Infotag 2025!

Dieses Jahr haben wir uns dazu entschieden, den Infotag aufgrund der Feiertage und anderer Veranstaltungen nicht wie geplant Ende Dezember stattfinden zu lassen.

Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben:

Wir planen, den Infotag Anfang des kommenden Jahres in einem neuen, überarbeiteten Rahmen nachzuholen. Unser Ziel ist es, Ihnen dann ein noch informativeres und attraktiveres Programm zu bieten – mit spannenden Einblicken, interessanten Gesprächen und vielfältigen Möglichkeiten zum Austausch.

Sobald der neue Termin feststeht, werden wir Sie selbstverständlich rechtzeitig darüber informieren.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie im nächsten Jahr persönlich begrüßen zu dürfen.

4. Quartal 2025 – Nadelstammholz gesucht! Nachfrage hoch!

Das Angebot, vor allem von Fichtenholz, ist in vielen Regionen knapp. Seit dem dritten Quartal steigt die Nachfrage monatlich an. Trotz des schwächelnden Bausektors ist die Auftragslage der Säger überwiegend stabil und die Produktion läuft. Die Preisverhandlungen zum vierten Quartal brachten nochmals kräftige Preissteigerungen. Für unsere Region besonders interessant ist die aktuell rege Nachfrage nach Kiefernholz. Sowohl für die Fichte als auch für die Kiefer gab es einen kräftigen Preisaufschlag von durchschnittlich 10 € je Festmeter (fm). Auch schlechtere Qualitäten (Dürrholz), wie die klassische Palette, sind gut nachgefragt und ermöglichen einen hervorragenden Absatz bei Preisen von fast 70 €/je fm.

Die aktuellen Holzpreise sind, im Vergleich zu den letzten Jahren, sehr gut. Wer mit dem Gedanken spielt, seine Wälder zu durchforsten, absterbende Kiefern zu entnehmen oder seine Flächen in Mischwald umzubauen, kann bedenkenlos einschlagen. Beim Nadel-Industrieholz ist die Nachfrage konstant, mit nur leichten preislichen Veränderungen nach oben. Bei Hartholz ist die Nachfrage anziehend. Eichen- und Eschenstammholz kann, je nach Qualität, zu guten Preisen abgesetzt werden. Voraussetzung sind Mindestmengen von 10 fm je Lagerort. Einzelstämme müssen zu Sammellagerplätzen gefahren werden!

Falls Sie einen Einschlag in Eigenregie planen, kontaktieren Sie bitte die WBV, bevor Sie die Bäume fällen!

Matthias Koch, Handy-Nr. 0178-9747234.

Fichtenholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	120 - 125 €/fm
Fichtenholz Käfer frisch (5,10 m u. Lang)	100 - 105 €/fm
Fichtenholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)	100 - 105 €/fm
Kiefernholz BC-Qualität (5,10 m u. Lang)	92 - 97 €/fm
Kiefernholz D-Qualität (5,10 m u. Lang)*	70 - 80 €/fm
Eichenstammholz (je nach Stärkeklasse)	ca. 70 - 650 €/fm
Nadelholz Palette	ca. 70 €/fm
Industrie –und Brennholz (Hartholz)	70 - 80 €/fm
Industrie –und Brennholz (Weichholz)	35 - 38 €/fm

*sägefähig

Alle Angaben ohne Gewähr.

Nadelstammholzpreise jeweils für das Leitsortiment 2b+. Holz unter 25 cm Mittendurchmesser erhält

durchschnittliche Preisabschläge von ca. 10 € je Stärkeklasse (1b und 2a). Alle Preise verstehen sich netto zzgl. der gesetzlichen MwSt. Die aktuell gültigen Längen und andere Vorgaben bitte immer im Geschäftsbüro erfragen!

Wir verabschieden Matthias Jessen

Am 31. Oktober 2025 ging eine Ära zu Ende: Unser langjähriger Revierleiter des Forstreviers Hallerndorf, Matthias Jessen, verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2005 stand er der WBV als forstlicher Berater zur Seite und übernahm 2009 die Leitung des Forstreviers Hallerndorf. In seinen 20 Jahren im Aischgrund prägten zahlreiche Waldumbaprojekte seine Arbeit. Herr Jessen war stets ein verlässlicher Ansprechpartner für die Waldbesitzer, bot ihnen mit Rat und Tat Unterstützung und teilte sein umfangreiches Wissen auf vielen Informationsveranstaltungen.

Lieber Matthias, vielen Dank für deine langjährige Arbeit und das Engagement! Genieß nun deine lang erwartete Pension in vollen Zügen!

Wir begrüßen Revierleiter Felix Pimmer



Mein Name ist **Felix Pimmer**, ich bin 29 Jahre alt und wohne bei Ebermannstadt. Seit 2022 leite ich das Forstrevier Buttenheim bei der Bayerischen Forstverwaltung. Ab dem 01.11.25 übernehme ich die Leitung des Forstreviers Hallerndorf und damit auch die Koordination der WBV Kreuzberg. Mein Ziel ist es den Waldumbau hin zu klimaangepassten Mischwäldern voranzubringen und die Waldbesitzer dabei bestmöglich zu unterstützen. Ich freue mich auf diese neue, spannende Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit mit Waldbesitzenden, den Gemeinden und der WBV.

Neue Seilwinde in der WBV

Neue Getriebeseilwinde S160 im Bestand der WBV Kreuzberg

Die WBV Kreuzberg verfügt seit Kurzem über eine neue Pfanzelt Getriebeseilwinde S160 aus der bewährten S-line-Serie. Mit dieser Anschaffung erweitert der Verein seinen Maschinenbestand um ein leistungsstarkes, zuverlässiges und vielseitig einsetzbares Gerät, das ab sofort auch an Mitglieder verliehen werden kann.

Leistungsstarke Mittelklasse für anspruchsvolle Arbeiten

Die S160 gehört zur Mittelklasse des Pfanzelt S-line Seilwindenprogramms und wurde speziell für den Einsatz an größeren Schleppern entwickelt. Mit **6 t Zugkraft**, Funksteuerung und 70 m Seil bietet sie Anwendern, die ideale Kombination aus Kraft, Stabilität und Bedienkomfort. Damit ist sie besonders für professionelle oder intensive forstwirtschaftliche Arbeiten geeignet.

Stabile Bauweise und durchdachtes Design

Wie alle Pfanzelt S-line Getriebeseilwinden überzeugt auch die S160 durch ihr robustes Schild (1,80 m) aus hochfestem Feinkornstahl, das als verwindungssteifer Torsionskasten gefertigt ist.

Die Keilform des Schildes ermöglicht eine sichere und stabile Aufnahme auch seitlicher Zugkräfte – ein entscheidender Faktor für die Langlebigkeit und Arbeitssicherheit im Wald.

Zudem verfügt die Winde über seitlich betätigbare Abstellstützen, die den An- und Abbau an den Traktor deutlich erleichtern. Sie erhöhen nicht nur den Komfort, sondern tragen auch wesentlich zur Unfallvermeidung bei.

Sicherheits- und Komfortmerkmale

Ein besonderes Highlight ist das integrierte Anti-Kippsystem (AKS 2515 Mini_P). Dieses bietet zusätzlichen Schutz vor dem Umkippen des Traktors bei hohen Zugbelastungen und sorgt so für noch mehr Sicherheit während der Arbeit.

Um den Bedienkomfort zu erhöhen und die Seilwickelqualität zu verbessern, wurde der Pfanzelt Seilausstoß entwickelt. Die im Schwenkarm der Seilverteilung verbauten Ausspulvorrichtung wird mechanisch angetrieben und hydraulisch geschaltet. Das Seil wird dabei über mehrere flexibel aufgehängte Andruckrollen auf einem großen Radius fest an die Seilrolle gepresst. Durch die große Auflagefläche ist die Funktionsfähig-

keit trotz Verunreinigungen oder Seilverletzungen gegeben.

Einsatz und Verleih im Verein

Mit der neuen Getriebeseilwinde S160 steht den Mitgliedern der WBV Kreuzberg ab sofort ein modernes, leistungsfähiges Arbeitsgerät zur Verfügung.

Der Verleih erfolgt ausschließlich an Mitglieder, die einen gültigen **Seilwindenkurs** absolviert haben.

Die Seilwinde steht in Pautzfeld bei Markus Rattel (Waldweg 2) und kann für 50 €/Tag ausgeliehen werden. Die Ausleihe muss unter 0170 – 3659633 telefonisch vereinbart werden. Für den Einsatz ist eine Schlepperleistung ab 40 PS notwendig.

Durch den gemeinschaftlichen Einsatz solcher Maschinen können die Mitglieder Kosten sparen, Ressourcen besser nutzen und gleichzeitig von moderner Forsttechnik profitieren.

Mit der Anschaffung der Pfanzelt Getriebeseilwinde S160 setzt der WBV Kreuzberg ein klares Zeichen für praxisnahe Unterstützung seiner Mitglieder und den verantwortungsvollen Einsatz moderner Forsttechnik.



Die Pfanzelt S160 zeichnet sich durch einen niedrigen Seileinlauf und eine übersichtliche Bauform aus.

Quelle: Paa

OFENBAU ACKERMANN



91352 Hallerndorf, Haid 28a Tel. 09195 994506 info@kachelofen-ackermann.de www.ofenbau-ackermann.de

Aktuelle Informationen zum EUDR

Die EU-Umweltkommissarin Jessika Roswall hat vor kurzem einen Kommissionsvorschlag zur **EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte (EUDR)** veröffentlicht.

Nachfolgend möchten wir Ihnen die wichtigsten Punkte des Vorschlags erläutern und eine Einordnung vornehmen:

Übergangszeitraum für Unternehmen:

Die Kommission schlägt eine eingeschränkte Verlängerung der Übergangsfristen vor. Konkret bedeutet das, dass die EU-Verordnung über Entwaldungsfreie Produkte erst ab dem 30. Dezember 2026 für **Kleinst- und Kleinunternehmen** anzuwenden ist. Für große und mittlere Unternehmen gilt weiterhin der 30. Dezember 2025. Weiterhin gilt eine Übergangsfrist von sechs Monaten (Mitte 2026), in der keine Sanktionen umgesetzt werden.

Die Definition der Kleinst- oder Kleinunternehmen der EU lautet wie folgt: **Kleinstunternehmen:** ≤10 Mitarbeiter, Bilanzsumme ≤ 350.000 €, Umsatz ≤ 700.000 €; **Kleinunternehmen:** ≤50 Mitarbeiter, Bilanzsumme ≤5 Mio. €, Umsatz ≤10 Mio. €)

Einordnung: Dementsprechend würden **nahezu alle Waldbesitzer zur Gruppe der Kleinst- und Kleinunternehmen zählen**. Der Anwendungsbeginn für die Forstbetriebe wäre der **30. Dezember 2026**.

Verpflichtungen für die nachgelagerte Lieferkette:

Die EU-Kommission schlägt **Vereinfachungen für nachgelagerte Unternehmen entlang der Lieferkette vor**. **Kleinst- und Kleinunternehmen der nachgelagerten Lieferkette** sind nicht mehr verpflichtet, Sorgfalts-erklärungen im EU-IT-system einzureichen, sondern müssen lediglich Referenznummern sammeln und weitergeben.

Einordnung: Diese Vereinfachungen sind für Forstbetriebe (Marktteilnehmer) nicht von Belang, da Sie als **Primärproduzenten weiterhin verpflichtet sind**, Erklärungen im EU-IT-System abzugeben.

Verpflichtungen für Kleinst- und Kleinunternehmen aus Ländern der Niedrig-Risiko-Kategorie (bspw. Deutschland):

Klein- und Kleinstunternehmen aus Niedrig-Risiko-Ländern müssen eine einfache, einmalige Erklärung im EU-IT-System abgeben.

Die Klein- und Kleinstunternehmen müssen in ihrer **einmaligen, einfachen Erklärung** weiterhin jedoch folgende Angaben (nach ANNEX III) tätigen (**gelb** hinterlegte Änderungen im Vergleich zur Einreichung der Sorgfaltserklärung):



DIE NR. 1 FÜR SICHERHEIT BEI DER FORSTARBEIT



**SONDERPREISE
FÜR WBV MITGLIEDER
IN BUTTENHEIM**

www.lamm-seile.de

- Kontaktdaten (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse) des Marktteilnehmers
- Eine oder mehrere Zolltarifnummern (HS-Codes)
- Baumarten mit Handelsbezeichnung (**keine Angabe der wissenschaftlichen Bezeichnung**) und Menge
- Produktionsland und **Postanschrift** oder Geolokalisierung aller Grundstücke, auf denen der Klein- und Kleinunternehmer relevante Rohstoffe produziert
- Bestätigung der Sorgfaltspflicht
- Digitale Unterschrift des Marktteilnehmers

Es besteht darüber hinaus die Pflicht, die nach ANNEX III geforderten **Angaben vollständig und aktuell zu halten** („They shall update the information contained in their simplified declaration following any changes...“).

Wenn alle in ANNEX III aufgeführten Informationen (s.o.) in einem **System oder Datenbank verfügbar** sind, das/die gemäß den Rechtsvorschriften der **Europäischen Union oder Mitgliedsstaaten bereits eingereicht wurden**, sind Klein- und Kleinmarktteilnehmer nicht verpflichtet selbst eine einfache, einmalige Erklärung im EU-IT-System abzugeben. In diesem Fall stellen die Mitgliedsstaaten die Informationen der Klein- und Kleinmarktteilnehmer im EU-IT-System zur Verfügung.

Einordnung: Die geforderten Informationen nach ANNEX III liegen für die privaten Forstbetriebe in Deutschland, die per Definition Klein- und Kleinmarktteilnehmer sind, **in keinem zentralen Meldesystem vor**, sodass aktuell keine behördliche Meldung erfolgen kann. **Für die Waldbesitzer würde weiterhin eine aktive Berichtspflicht im EU-IT-System bestehen, ohne nennenswerte Erleichterungen.** Zur Einführung wichtig ist, dass diese Angaben im EU-IT-System bei entsprechenden Änderungen der anzugebenden Informationen aktualisiert werden müssen (bspw. jährliche Aktualisierung auf Grund abweichender Einschlagsmengen). Der bürokratische Aufwand für die Waldbesitzer wäre weiterhin hoch!

Nächste Schritte:

Das **Europäische Parlament und der Rat** werden nun über den Vorschlag der Kommission beraten. Die EU-Kommission, EU-Parlament und der Rat müssen die Änderungen der EUDR **formell verabschieden**, bevor sie in Kraft treten und angewendet werden können. Die Kommission hat das Europäische Parlament und den Rat aufgefordert, den Vorschlag rasch anzunehmen. Die AGDW wird in den kommenden Tagen und Wochen in Gesprächen mit Vertretern der EU-Kommission, des EU-Parlaments und des Rates verdeutlichen, dass die vorgeschlagenen „Überarbeitungen“ der EUDR zu kurz greifen und reine Scheinlösungen enthalten, die keine echten Erleichterungen für Waldbesitzer bringen.

Wir fordern weiterhin für die privaten Forstbetriebe in Deutschland eine Abkehr von den aktiven Berichtspflichten hin zu rein innerbetrieblichen Dokumentationspflichten.

Sonder-Newsletter der Forstwirtschaftlichen Vereinigung Oberfranken w.V. vom 22.10.2025



Übersicht Zaun- und Pflanzmaterial

Stand: November 2025

Preise inkl. MwSt. (19%)
(für Mitglieder der WBV)

Wildschutzzaun, hasensicher 1 Rolle, 50 m, 1,60 m hoch	82,00 €
Erdanker	1,10 €
Z-Profil-Pfosten 1 Pfosten, 2,10 m hoch	7,50 €
Wuchshülle faltbar "Microvent Vario Wing" Höhe 1,20 m	1,60 €
Freiwuchsgitter "HQ 500" Höhe 1,20 m, Ø 50 cm	2,95 €
Robinienstab Höhe 1,50 m	1,20 €
Tonkinstäbe pro Stück, 120 cm, Ø 10-12 mm	0,35 €
Forstmaßband Spencer mit Scherenhaken, 15 m	45,00 €
Hohlspaten mit Stiel	85,00 €
Messkluppe Waldfix 400g und 40 cm	90,00 €
Forstmarkierfarbe verschiedene Farben	6,50 €
Terminalschutz „Cactus“	0,14 €

Bezugsquellen Zaun- und Pflanzmaterial

Zaungeflecht und Pfosten, Pfostenziehgerät (im Verleih gegen Kautions von 50 €), **Wuchshüllen, Robinienstäbe, Freiwuchsgitter und Tonkinstäbe** (Setzeisen gegen Kautions von 50 €): Markus Nagengast, Bergstraße 18, 91352 Hallerndorf - Trailsdorf

Bitte vereinbaren Sie für die Abholung Ihrer Materialien einen Termin im Büro.

Alle anderen Produkte erhalten Sie im Geschäftsbüro in Hallerndorf, donnerstags von 15 - 18 Uhr

WBV-Kreuzberg e.V.

Von-Seckendorf-Str. 10 (Altes Forsthaus)
91352 Hallerndorf

Tel.: 09545 - 441275 Fax: 09545 - 441276

Mobil: 0178 - 97 47 234 Geschäftsführer Matthias Koch

E-Mail: kontakt@wbv-kreuzberg.de

www.wbv-kreuzberg.de

Zuständige Forstreviere

Hinweis: Die revierleitenden Förster sind aus aktuellen Anlässen zu den angegebenen Sprechzeiten nicht immer im Büro. Zur Sicherheit rufen Sie bitte vor einem Besuch an.

Revier Hallerndorf

Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf

Felix Pimmer, Sprechzeiten: Nach Vereinbarung

Mobil: 0160 - 8833055

E-Mail: felix.pimmer@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

Zuständig für: Markt Eggolsheim, Gem. Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach

Revier Neunkirchen am Brand

Weyhausenstr. 6, 91077 Neunkirchen a. B.

Daniel Schenk, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 09134 - 9819966 Mobil: 0173 - 8578393

E-Mail: daniel.schenk@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

Zuständig für: Forchheim und Ortsteile Buckenhofen, Burk, Kersbach, Reuth, Serlbach

Revier Röttenbach

Ringstr. 46, 91341 Röttenbach

Susanne Sommersacher, Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0911 - 99715-3010 Mobil: 0173 - 2601466

E-Mail: susanne.sommersacher@aelf-fu.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

Zuständig für: Adelsdorf, Hemhofen, Lauf, Weppersdorf

Revier Lonnerstadt

Mühlgasse 31a, 91475 Lonnerstadt

Britta Schnappauf (Vertretung in Elternzeit),

Sprechzeiten: Do 14.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 0911 - 997152052 Mobil: 0160 - 7178902

E-Mail: britta.schnappauf@aelf-fu.bayern.de oder

poststelle@aelf-fu.bayern.de

Zuständig für: Höchstadt/Aisch

Revier Hirschaid

Kirchplatz 4, 96144 Hirschaid

Jakob Graffé, Sprechzeiten: Do 15.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 09543 - 86873006 Mobil: 0152 - 01587475

E-Mail: jakob.graffe@aelf-ba.bayern.de oder

poststelle@aelf-ba.bayern.de

Zuständig für: Rothensand, Kleinbuchfeld, Großbuchfeld, Markt Hirschaid

Impressum:

Herausgegeben von der WBV Kreuzberg e.V., Von-Seckendorf-Str. 10, 91352 Hallerndorf. V.i.S.d.P. 1. Vorsitzender der WBV Kreuzberg e.V. Alle genannten Preise und Daten sind Stand November 2025. Es handelt sich um ungefähre Preise. Alle Rechte liegen bei der WBV Kreuzberg e.V.

Hinweis: Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann für den Inhalt der Beiträge keine Haftung übernommen werden.





MAZDA CX-80

DAS LEBEN STECKT VOLLER MÖGLICHKEITEN

Der Mazda CX-80 präsentiert sich als eleganter Crossover mit drei Sitzreihen und bis zu sieben Sitzplätzen. Mit einem unglaublichen Kofferraumvolumen von 1.971 l bietet er Ihnen ausreichend Platz und gleichzeitig höchsten Komfort. Der 3,3-Liter e-Skyactiv D Sechszylindermotor sorgt für hohe Leistung, hervorragenden Kraftstoffverbrauch und niedrige Emissionen. Zudem verfügt der Mazda CX-80 über eine beeindruckende Anhängelast von bis zu 2,5 Tonnen.



6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-80 e-Skyactiv D 254 Exclusive-Line: 5,7 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 148 g/km. CO₂-Klasse: E.

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

AUTO DRESEL GMBH

91325 ADELSDORF - HOCHSTRASSE 14
AUTO-DRESEL.DE - 09195 995656